



Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn

Kein Autobahnkreuz mitten im Wohngebiet
Keine Bundesfernautobahn A66 quer durch Frankfurt
Integriertes Gesamtverkehrskonzept - Jetzt!

Vollausbau der Ostumgehung Frankfurt A 66/A 661, A 66 Riederwaldtunnel, Autobahnkreuz Frankfurt Ost

Wahlprüfsteine zur Frankfurter OB-Wahl 2012

Sehr geehrter Herr Förster,

wenn die Frankfurter Bürgerinnen und Bürger Sie zur Oberbürgermeisterin bzw. zum Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main wählen, werden Sie sich dafür einsetzen bzw. veranlassen,

1. dass rund um das geplante Autobahnkreuz Frankfurt Ost A 66/A 661 bzw. entlang dieser Autobahnen alle Wohngebiete und Naherholungsgebiete im Frankfurter Osten, insbesondere alle städtischen bzw. öffentlichen Einrichtung wie u.a. die Hallgartenschule, Pestalozzischule, Kindertagesstätten Buchwald- und Lauterbacherstraße, St.Katharinen-Krankenhaus und BG Unfallklinik, Sportplätze von SG Bornheim, FSV Frankfurt, Eintracht Frankfurt, Kleingartenanlagen, Parks und Wälder des gesamten östlichen Grüngürtels optimal vor den extremen Autobahnlärm- und schadstoffemissionen geschützt werden?

Ja

Nein

2. dass deshalb die Stadt Frankfurt ein unabhängiges Gutachten zur Lärm- und Schadstoffbelastung rund um das geplante Autobahnkreuz Frankfurt Ost A 66 / A 661 bzw. entlang dieser Autobahnen im Frankfurter Osten in Auftrag geben wird, um die tatsächlichen Belastungen für die betroffene Bevölkerung durch die Autobahnemissionen zu ermitteln?

Ja

Nein

3. dass die Stadt Frankfurt am Main zusätzlich eine Gesamtbelastungsstudie, insbesondere für den Frankfurter Osten, in Auftrag gibt, die hinsichtlich der Lärm- und schadstoffbelastung nicht nur den Autoverkehr sondern aller Verkehrsträger mit einbezieht und daraus Konsequenzen ableitet.

Ja

Nein

4. dass die Autobahn A 661 bzw. die Autobahn-Ostumgehung Frankfurt A 66/A 661 zwischen den Anschlussstellen Friedberger Landstraße und Frankfurt-Ost sowie das Autobahndreieck Erlenbruch samt den Zufahrtsrampen der Autobahn A 66 bis zum Westportal des Riederwaldtunnels komplett eingehaust werden, um alle Wohn- und Grüngebiete einschließlich aller betroffenen öffentlichen Einrichtungen optimal schützen zu können?

Ja

Nein

5. dass die in diesem Sinne von der Stadtverordnetenversammlung geforderte Potentialanalyse für die Einhausung des südlichen Abschnitts der A 661 bis zum Riederwald erstellt wird, um die Kosten, Nutzen und die Chancen dieses Projektes für Frankfurt und seine Bevölkerung zu ermitteln?

Ja

Nein

Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn: U.a. Bürgervereinigung Seckbach e.V. • Bürgervereinigung Nordend e.V. • Anwohnerinitiative Günthersburgpark • Die Falken Riederwald • VCD-Frankfurt • BUND-Frankfurt • u.a. •

Infos: www.molochautobahn.de

c/o Friedhelm Ardelt-Theeck
Leuchte 35a
60388 Frankfurt/Main
Tel.: 06109 - 367 51

Spendenkonto
8032691540
GLS Gemeinschaftsbank eG
BLZ 430 609 67

Regelmäßige Treffen:
- monatlich -
für Interessierte und Aktive
news@molochautobahn.de



Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn

Kein Autobahnkreuz mitten im Wohngebiet
Keine Bundesfernautobahn A66 quer durch Frankfurt
Integriertes Gesamtverkehrskonzept - Jetzt!

- 2 -

6. dass auch der Abschnitt der Autobahn A 66 östlich des Riederwaldtunnels bis zur Stadtgrenze Maintal eingehaust wird, um die Wohngebiete von Bergen-Enkheim und Fechenheim-Nord wie auch den für Frankfurt unentbehrlichen kostbaren östlichen Teil des Frankfurter Grüngürtels ausreichend zu schützen?

Ja

Nein

7. dass auf Grund dessen auch für diesen östlichen Abschnitt der Autobahn A 66 vom Ostportal des Riederwaldtunnels bis zur Stadtgrenze Maintal eine Potentialanalyse für die Einhausung erstellt wird, um ebenfalls die Kosten, Nutzen und die Chancen dieses Projektes für Frankfurt und seine Bevölkerung zu ermitteln?

Ja

Nein

8. dass der Bund als Bauträger bei der Finanzierung der Einhausung selbstverständlich in die Verantwortung genommen werden muss und die Stadt Frankfurt dies notfalls mit allen zur Verfügung stehenden rechtlichen und politischen Mitteln durchsetzt?

Ja

Nein

9. dass überprüft wird, inwieweit Sonnenkraftwerke bzw. Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Einhausungen errichtet werden und einen Beitrag zu deren Finanzierung leisten können?

Ja

Nein

10. dass die Autobahn A 66 Riederwaldtunnel nur an die A 661 angeschlossen bzw. in Betrieb genommen werden darf, wenn der optimale Schutz der Bevölkerung wie auch aller öffentlichen Einrichtungen gewährleistet werden kann und aus diesem Grund mit dem Beginn des Endausbaus der Autobahn-Ostumgehung Frankfurt A 661/A66 wie auch des Baus der A 66 Riederwaldtunnel einschließlich der für dieses Jahr vorgesehenen Vorbereitungsarbeiten solange gewartet werden muss, bis die Planungen für die Einhausungen und die dafür notwendigen Planfeststellungsverfahren abgeschlossen sind und deren Finanzierung gesichert ist?

Ja

Nein

11. dass der Planfeststellungsbeschluss für den Bau der A 66 Alleentunnel samt oberirdischer Autobahnspange (von der Friedberger Landstraße/Rat-Beil-Straße) und Autobahndreieck Seckbach A 66/A 661 aufgehoben wird und diese Projekte aus dem Bundesverkehrswegeplan gestrichen werden?

Ja

Nein

Frankfurt am Main,

5.3.2012

(Datum)

Herbert Fiedler

(Unterschrift der OB-Kandidatin/des OB-Kandidaten)

Bitte jeweils Ja oder Nein ankreuzen und uns per Post oder gescannt zurücksenden!

Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn: U.a. Bürgervereinigung Seckbach e.V. • Bürgervereinigung Nordend e.V. • Anwohnerinitiative Günthersburgpark • Die Falken Riederwald • VCD-Frankfurt • BUND-Frankfurt • u.a. •

Infos: www.molochautobahn.de

c/o Friedheim Ardeit-Theeck
Leuchte 35a
60388 Frankfurt/Main
Tel.: 06109 - 367 51

Spendenkonto
8032691540
GLS Gemeinschaftsbank eG
BLZ 430 609 67

Regelmäßige Treffen:
- monatlich -
für Interessierte und Aktive
news@molochautobahn.de